

spotlight

Parkett Dietrich

Marsbar

Electra Bikes

Cucinaria

Früher wurden hier Straßenbahnen gebaut und gewartet. Heute sind in dem denkmalgeschützten Gebäudeensemble am Straßenbahnring in Hoheluft Unternehmen, Restaurants und Wohnungen untergebracht. Alle profitieren von der großzügigen Architektur, die 1890 damals noch vor den Toren der Stadt angelegt wurde

Text: Simone Rickert **Fotos:** Giovanni Mafri



Die Schiebetüren mit Intarsien belegt, die hohe Kunst des Parkettverlegens. Der Boden aus schwarzer Eiche Antico Deep Smoked ist - wie man sieht - so gemütlich wie er wirkt



Hier könnte man eigentlich direkt einziehen, obwohl es ein Showroom ist. Alexandra Dietrich, Ehefrau des Gründer-Enkels, kommt alle zwei Wochen in die Hamburger Dependence und dekoriert mit so viel Sinn für Details, als ob's ihr eigenes Wohnzimmer wäre. Da wird ein Fachgespräch über Parkett-Verlegung schonmal zur kompletten Einrichtungsberatung



SPOTLIGHT No.

O1 Parkett Dietrich

Liebe zum Detail, handwerkliches Können und das Feeling für schöne Materialien. Der Familie liegt das offenbar wie selbstverständlich im Blut. In dritter Generation führen Christoph, Jessica, Alexandra und Frank Dietrich das Unternehmen in moderne Zeiten

IM DENKMALGESCHÜTZTEN alten Wasserspeicher des Straßenbahndepots ist das Familienunternehmen mit Hauptsitz in Wuppertal 2015 eingezogen. Unten klassischer Rotklinker, oben modernes Staffelgeschoss mit Loft-Feeling. Auf vier Etagen mit 680 Quadratmetern, mehr als ein Showroom, ein komplettes Haus: Wohnzimmer, Treppen, Küche, Bad – alles selbstverständlich mit Parkett ausgelegt, sogar das Waschbecken, um zu zeigen: ja, das geht. Holz ist nicht nur ein wundervoll natürlicher Werkstoff, sondern auch strapazierfähig. Storeleiter Michael-John Wiethold ist glücklich mit dem Hamburger Standort, die lichtdurchfluteten ehemaligen Werkhallen stehen dem Unternehmen mit mehr als 100 Jahren Handwerkstradition besonders gut. Und in Hamburg ist viel los, nicht nur Privathäuser werden eingerichtet, ganze Hotels und Bürogebäude. Groß denken ist für die Familie Dietrich normal: der Großvater Otto besaß 1918 die erste Parkett-Schleifmaschine Europas und legte den Grundstein für stetiges Wachstum. Inzwischen führen seine Enkel Frank und Christoph, übrigens zweieiige Zwillinge, mit ihren Ehefrauen Alexandra und Jessica das Unternehmen. An fünf

deutschen Standorten arbeiten 230 Experten, davon 160 Parkettverleger. Sie puzzeln in rund 20 Techniken einen schlicht und ergreifenden Dielenboden oder ein individuelles Intarsienmuster, das in einem barocken Schloss seines Gleichen sucht. In der Schreinerei in Wuppertal werden die Hölzer auf Maß zugeschnitten, genutet und gefedert. Millimetergenau werden die Teile von den Verlegern beim Kunden zusammengesetzt. Höchste Handwerkskunst, die sehr gefragt ist.

Naturmaterialien sind im Trend, Holz ist ein nachhaltiger Rohstoff: nachwachsend, nur Materialien mit Gütesiegel werden verwendet, für Allergiker geeignet. Dafür, dass der Hamburger Showroom so schick eingerichtet ist, sorgt Alexandra Dietrich mit sicherer Hand, nicht nur für den Bodenbelag sondern auch für die Möbel und Designobjekte. So sieht es hier aus wie in einem idealen Zuhause. Küchenpartys inklusive: samstags gibt es nach Corona wieder Frühstücksbüffett für die Kunden, Kaffee auf der Dachterrasse, im Winter knistert Feuer im Kamin. Hunde sind immer willkommen.

STRASSENBAHNRING 22, TELEFON: 43 27 59 520

DINGE, DIE MICHAEL-JOHN WIETHOLD AN HAMBURG SCHÄTZT, SEIT ER AUS DÜSSELDORF ZUGEZOGEN IST

Den **HAMBURGER** Menschenschlag, die Art von Höflichkeit, mit der sie miteinander umgehen. Der Hamburger hat nichts Aufgesetztes, ist einfach eine ehrliche Haut. Nachhaltige Freundschaften, die Herzlichkeit eines „Moin, schönen Tag“.

Die **große Pfütze** mitten in der Stadt: in St. Georg wohnen und im Sommer abends einfach die Beine in die Alster baumeln lassen, dazu ein Drink im **Barca** An der Alster 67a. barca-hamburg.de

Die **hervorragenden Küchen**: natürlich nebenan in der **Marsbar**, wo sich alle Nachbarn beim Lunch treffen, und in der **Bar & Brasserie vom Tortue**. tortue.de



Michael-John Wiethold leitet den Hamburger Store: auf vier Etagen eingerichtet - von der Küche bis zur Dachterrasse - mit vielen hundert möglichen Farb- und Muster-Kombinationen. Sie wirken auf großer Fläche und schaffen für jeden Geschmack, von antik bis modern, die richtige Stimmung